

Kleiner Landesparteitag in Petersberg „Mut zur Verantwortung – für starke hessische Kommunen“



Im Fokus des Parteitages stand die Volksabstimmung über die Aufnahme der Schuldenbremse in die Hessische Verfassung. Die Staatssekretärin im Hessischen Ministerium der Finanzen, Prof. Dr. Luise Hölscher, unterstrich die haushaltspolitische Bedeutung der Schuldenbremse für das Land Hessen. „Die Einhaltung der Schuldengrenze stellt die Finanzpolitik in Hessen in den kommenden Jahren nicht zuletzt auf Grund der massiven Verwerfungen in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise unzweifelhaft vor erhebliche Herausforderungen“, so Hölscher.

Auf einem Kleinen Landesparteitag stimmte sich die CDU Hessen am vergangenen Samstag in Petersberg bei Fulda auf den Kommunalwahlkampf ein. 36 Tage vor der Kommunalwahl am 27. März haben die 146 Delegierten einstimmig die Leitsätze zur Kommunalwahl 2011 verabschiedet.

Der Landesvorsitzende, Ministerpräsident Volker Bouffier, sagte er gehe mit großer Zuversicht in die nächsten Wochen bis hin zur Kommunalwahl. „Wir werden auch nach dem 27. März als hessische CDU wieder die führende Kraft in diesem Land sein“, so Bouffier weiter. Er ließ keine Zweifel daran, dass die CDU-geführte Landesregierung ein starker Partner der Kommunen sei.

Mit den Konjunkturprogrammen des Landes (ca. 1,7 Milliarden Euro) und des Bundes (ca. 0,9 Milliarden Euro) seien in Hessen 5.500 Bauprojekte angestoßen und 2,6 Milliarden Euro in Hochschulen, Schulen und die kommunale Infrastruktur investiert worden. Dieser Investitionsschub hat weitere 800 Millionen Euro an ergänzenden Investitionen ausgelöst. Kein anderes Bundesland in Deutschland habe in wirtschaftlich schwerer Zeit soviel für seine Kommunen geleistet, so Bouffier. Vor allem mittelständischen Unternehmen und die Kommunen hätten davon profitiert. Über 80 % der Aufträge seien an hessische Unternehmen gegangen und zahlreiche Arbeitsplätze wurden so neu geschaffen oder gesichert.

Sie werde in den nächsten Jahren die im Interesse unserer Kinder und Kindeskiner notwendige Konsolidierung des Landeshaushalts

[Weiter auf Seite 2 >>](#)

COUNTDOWN

nur noch

31 Tage

bis zur Kommunalwahl



mit aller Entschlossenheit vorantreiben. „Denn das Ziel ist klar: Spätestens im Jahr 2020 wollen wir einen Haushalt ohne neue Schulden erreichen!“, betonte Hölscher. Besonders Augenmerk werde die Landesregierung dabei darauf legen, die notwendigen Einschnitte so auszutarieren, um dem Land seine Zukunftschancen garantieren zu können. „Die Einführung der Schuldenbremse wird nicht zu Lasten der

Zukunft kaum mehr zu stemmen sein.“, so Jung weiter. Die JU Hessen mit ihren rund 11.000 Mitgliedern sei deshalb entschlossen, für die Einführung der Schuldenbremse zu kämpfen. „Die Schuldenbremse steht für eine generationengerechte Politik, die Hessen zukunftsfest macht und auch weiterhin die notwendigen Gestaltungschancen für eine verantwortungsvolle Politik erhält“, so Jung abschließend.



hessischen Kommunen gehen.“, so Hölscher abschließend.

Weitere Informationen zur Schuldenbremse finden Sie unter www.schuldenbremse.info.

Gemeinsam mit der Jungen Union Hessen kämpft der Landesverband der CDU Hessen für ein klares „Ja zur Schuldenbremse!“ am 27. März. Der Landesvorsitzende der Jungen Union, Staatssekretär Ingmar Jung, hob die herausragende Bedeutung der Schuldenbremse für kommende Generationen hervor. „Wer die Interessen der jungen Generation ernst nimmt, muss der weiteren Verschuldung einen Riegel vorschieben“, sagte Jung. In Zukunft würden die Handlungsspielräume aufgrund der die öffentlichen Haushalte bestimmenden Zins- und Tilgungszahlungen immer enger. „Zusätzliche Investitionen in Bildung und Infrastruktur oder weitere Ausgaben für Soziales werden ohne ein Schuldenverbot in



Die Leitlinien der CDU Hessen zur Kommunalwahl 2011 können Sie hier herunterladen.

Valentinstreffen der CDU Kelkheim CDU Hessen steht geschlossen hinter dem Bundesminister der Verteidigung, Karl-Theodor zu Guttenberg

Am Montag, den 21. Februar fand das traditionelle Valentinstreffen der CDU Kelkheim statt. Ehrengast war der Bundesminister der Verteidigung, Karl-Theodor zu Guttenberg, dessen Auftritt vor rund 1000 Gästen und mehr als 60 Journalisten mit Spannung erwartet wurde.

zen, so zu Guttenberg weiter. „Ich habe die Arbeit selbst geschrieben und stehe auch zu dem Blödsinn, den ich da gemacht habe.“

Zu Guttenberg betonte unter freudigem Applaus, dass er seine Aufgabe als Verteidigungsminister mit voller Aufmerksamkeit verfolge:



Der CDU Landesvorsitzende, Ministerpräsident Volker Bouffier, stärkte dem Minister demonstrativ den Rücken: „Wer ganz oben steht, der kann sich vor Freunden und Anhängern kaum retten. Kommt der Wind mal von vorne, so hat man selten viele Anhänger. Auch die CDU Hessen hat das erlebt und ist danach immer stärker gewesen als zuvor.“ Bouffier unterstrich erneut: „Die deutsche Politik braucht Karl-Theodor zu Guttenberg, und wir stehen fest an seiner Seite.“

„Es gibt guten Grund zu kämpfen und sich weiterhin meiner Aufgabe anzunehmen. Da verlässt man nicht das Schiff, sondern bleibt an Deck, hält durch und hält aus.“ Die Bundeswehr stehe vor der größten Reform in der Geschichte der Bundesrepublik und vor herausragenden Aufgaben im Einsatz um Sicherheit und Frieden. Dafür wolle er auch in Zukunft weiter mit viel Engagement, aller Kraft und vor allem mit viel Freude kämpfen.



Der Minister kündigte an, dass er nach erneuter, eingehender Lektüre seiner Doktorarbeit festgestellt habe, dass ihm gravierende Fehler unterlaufen seien und er deshalb den Titel in Zukunft nicht mehr führen werde. Es sei nie seine Absicht gewesen, jemanden zu verlet-

Mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl am 27. März und die Direktwahl des Landrates im Main-Taunus-Kreis lobten zu Guttenberg und Bouffier den engagierten Auftritt des Landrats-Kandidaten Michael Cyriax, der sich betont kämpferisch gab und entschlossen ist, den Landkreis in Zukunft zu vertreten.

